



«WIR DENKEN PRODUKTE ANDERS»

«Weniger ist alles»: Five Skincare stellt vegane Naturkosmetik mit maximal fünf Inhaltsstoffen her. Das Start-up ist bekannt aus der deutschen TV-Sendung «Die Höhle der Löwen». Gründerin Anna Pfeiffer berichtet, warum der Deal geplatzt ist, wieso viele Inhaltsstoffe nicht auf die Haut gehören und wie sie den Kosmetikmarkt verändern will.

Text: Athena Tsatsamba Welsch

Sie sind gelernte Grafikdesignerin. Wie ist die Idee für Five Skincare entstanden?

Anna Pfeiffer: Ich habe eine sensible Haut und habe nach einer passenden Gesichtspflege gesucht. In den Fachgeschäften hat mich die Vielfalt der Produkte, die meist 20 bis 30 Inhaltsstoffe enthalten, überfordert. Zudem habe ich mich nicht gut beraten gefühlt. Niemand konnte mir die einzelnen Inhaltsstoffe erklären und mir sagen, warum so viele in einem Produkt enthalten sein müssen. Ich habe mir verständliche Produkte gewünscht und mich daher intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Daraus sind die Idee und die Gründung von Five Skincare entstanden.

Was unterscheidet Five Skincare von anderen Naturkosmetikherstellern?

Konsumenten wünschen sich verständliche Produkte. Die Naturkosmetikbranche ist sich dessen bewusst. Deswegen bewerben viele Hersteller ihre Produkte zum Beispiel mit Hinweisen «ohne Parabene» oder «ohne Silikone». Ich habe mich gefragt, um wie viele Inhaltsstoffe ich eine Creme reduzieren kann. Für ein verständliches und transparentes Produkt habe ich mich entschlossen, maximal fünf Inhaltsstoffe in einem Produkt zu verwenden. Übrigens kann jeder auf der unabhängigen Plattform CodeCheck.info unsere und Kosmetikprodukte anderer Hersteller suchen oder diese mit der CodeCheck-App mithilfe eines Barcodes einscannen. Der Verbraucher erhält sofort die Information, ob und welche bedenklichen Inhaltsstoffe das jeweilige Produkt enthält.

Welche Inhaltsstoffe gehören Ihrer Meinung nach nicht in Kosmetika?

Wir lassen sowohl überflüssige Inhaltsstoffe als auch Ingredienzen, die nicht unbedingt auf die Haut gehören, in einem Produkt weg. Wasser ist meist Hauptbestandteil Nummer eins in Kosmetika und an sich nicht schlecht. Dennoch verzichten wir bewusst darauf. Diese Entscheidung zieht unterschiedliche Konsequenzen nach sich. Weil unsere Produkte kein Wasser enthalten, müssen wir sie nicht mit Konservierungsstoffen



«Wir wollen Five Skincare zu einer Marke für transparente Naturkosmetik etablieren.»
Anna Pfeiffer ist Gründerin des Unternehmens Five Skincare.

haltbar machen. Wir verwenden auch keine Emulgatoren, die Wasser und Fett miteinander verbinden, um Cremes geschmeidig zu machen. Wenn Emulgatoren auf die Haut gelangen, verlieren sie dort nicht ihre Eigenschaft. Wer sich zum Beispiel die Hände eincremt und anschließend wäscht, merkt schnell, dass sie sich trockener anfühlen als vorher. Wegen des sogenannten Auswascheffekts wird das natürliche Hautfett abgewaschen.

Welche Rohstoffe sind in Ihren Produkten enthalten?

Die reichhaltige Shea Cream für Gesicht, Hände und Körper enthält Bio-Sheabutter, Bio-Jojobaöl, Bio-Arganöl, Vitamin E und ätherisches Bio-

Neroliöl. Während die Sheabutter beruhigend und glättend bei trockener und beanspruchter Haut wirkt, regulieren die biologischen Öle den Feuchtigkeitshaushalt der Haut. Beim Body Scrub sind die Inhaltsstoffe Bio-Zucker, Bio-Kokosöl, Bio-Sheabutter, rote Tonerde und ätherisches Bergamotteöl. Der Body Scrub hat einen reinigenden Peelingeffekt. Der Make-Up Remover enthält Bio-Mandelöl, Bio-Jojobaöl, Bio-Aprikosenkernöl, Vitamin E und ätherisches Bio-Neroliöl. Es ist frei von Tensiden und aggressiven Zutaten. Das Moisture Serum für die Haare besteht nur aus zwei Inhaltsstoffen: den Pressrückständen von Oliven «Squalan», das Silikone ersetzt, und aus ätherischem Neroliöl, welches widerspenstiges Haar bändigt.

Sie verzichten bewusst auf Konservierungsstoffe. Wie lange sind die einzelnen Produkte haltbar?

Die Produkte von Five Skincare bestehen aus hochwertigen Ölen. Auch wenn ein Öl keine klassischen Konservierungsstoffe benötigt, kann es durch Sauerstoff und Licht oxidieren. Aus diesem Grund verwenden wir Flaschen aus blauem Glas. Unsere Produkte sind naturbelassen und nach dem Öffnen sechs Monate bis ein Jahr haltbar.

Die Hauptzutat herkömmlicher Cremes ist Wasser. Sie verzichten bewusst darauf. Werden die Produkte dadurch anders angewandt?

Bei uns steht der Hautnutzen im Vordergrund und nicht der Convenience-Gedanke. Die Konsumentin befeuchtet die Haut vor dem Auftragen



selbst mit etwas Wasser. Dadurch können wir nicht nur eine Palette von Inhaltsstoffen umgehen, sondern unsere Produkte auch in konzentrierter Form herstellen. Das spart Ressourcen bei der Verpackung und im Transport. Zusätzlich sind die Produkte dann auch viel reichhaltiger.

Der Make-Up Remover – Cleansing Oil for Face & Eyes – besteht neben Vitamin E nur aus Ölen. Warum eignet sich ausgerechnet ein Öl zur Gesichtereinigung?

Fett entfernt Fett. Bei der Reinigung wird eine fettige Haut jedoch oft extrem entfettet. Darauf reagiert die Haut mit einer erhöhten Talgproduktion. Mit unseren Produkten möchten wir möglichst wenig in die hauteigenen Prozesse eingrei-

fen. Wir verwenden nur pflanzliche kaltgepresste Bio-Öle, die hautverwandt sind und welche die Haut verstoffwechseln kann. Uns geht es um eine sanfte Reinigung, die zugleich pflegt.

Wer ist Ihre Zielgruppe?

Die Produkte von Five Skincare sind Unisex, wobei vor allem Frauen mit sensibler und trockener Haut unsere Produkte verwenden. Unsere Kundinnen möchten wissen, was in den Produkten enthalten ist. Wir sprechen Menschen an, die auf ihre Ernährung achten und für die vegane und biologische Verbrauchsprodukte einen hohen Stellenwert haben.

Wie viel Zeit ist von der Idee zur ersten Produktion vergangen?

Von der Idee bis zur Marktreife der Produkte sind 18 Monate vergangen. In Deutschland und in Österreich sind wir seit August 2017 auf dem Markt. In der Schweiz sind unsere Produkte bereits seit letztem Jahr erhältlich.

Wie läuft der Produktions- und Entwicklungsprozess ab?

Alle Inhaltsstoffe, die wir verwenden, sind bekannt. Ich habe die Rezepturen anfangs selbst entwickelt und hergestellt. Das ist heute nicht mehr möglich. Wir lassen alle Produkte bei unserem Hersteller in Deutschland produzieren, der uns auch die Rohstoffe liefert. Da er alle Produkte nach europäischem Kosmetikrecht und nach Guter Herstellungspraxis (GMP) herstellt, können wir sie in der EU verkaufen. Der Produktionsprozess dauert circa acht Wochen.

Sie haben sich der Jury und den potenziellen Investoren in der bekannten deutschen TV-Sendung «Die Höhle der Löwen» gestellt. Was hat Sie dazu bewogen?

Ich kannte das Sendungsformat bereits. Im letzten November hat mich jemand von der Produktionsfirma kontaktiert und gefragt, ob ich mitmachen wolle. Die Anfrage kam unerwartet. Natürlich habe ich die Chance genutzt und mich für die Teilnahme beworben.

Ziel des Sendeformates ist es, dass eine Zusammenarbeit mit einem der Investoren zustande kommt. Judith Williams hat Ihre Idee unterstützt. Doch das Vorhaben ist gescheitert. Warum?

Direkt nach der Sendung haben die Gespräche mit Judith Williams und ihrem Management-

«Eine empfindliche Haut profitiert von einer Reduktion der Inhaltsstoffe.»

Team begonnen. Die Verhandlungen verliefen freundschaftlich. Am Schluss ist die Zusammenarbeit wegen strategischer Gründe gescheitert. Judith Williams wollte Five Skincare um mehrere Inhaltsstoffe erweitern. Für mich kam das nicht infrage. Übrigens war unsere Gesichtsschmierung innerhalb von 24 Stunden nach Ausstrahlung bereits ausverkauft.

Über welche Vertriebskanäle sind die Produkte erhältlich?

Wir haben uns entschieden, die Produkte ausschliesslich über unseren eigenen E-Commerce Shop in Deutschland, Österreich und in der Schweiz zu vertreiben. Auch wenn unsere Produkte hierzulande bereits in wenigen Läden erhältlich sind, bauen wir das vorerst nicht weiter aus. Wir verzichten bewusst auf Kooperationen, auch wenn wir dadurch mehr Umsatz machen könnten. Mir ist es wichtig, dass ich die Marke mit dem grösstmöglichen Einfluss lenken kann, sowohl bei der Positionierung der Inhaltsstoffe als auch bei der Vertriebsstrategie.

Kommen Apotheken und Drogerien als Vertriebspartner für Sie also nicht infrage?

Aktuell nicht. Es findet eine extreme Verschiebung von Fachmärkten zum Detailhandel statt. Der Naturkosmetikmarkt wächst immer noch. Wir sehen ein grosses Potenzial im Onlinemarkt, daher legen wir den Fokus gezielt darauf.

Wie möchten Sie sich weiterhin auf dem Markt etablieren?

Unser Ziel ist es, in den nächsten 12 Monaten die Marke und das Unternehmen mit einem gut funktionierenden Onlineshop aufzubauen. Wir möchten die Marke bekannt machen und zugleich unser Produktportfolio mit neuen Produkten erweitern, die ebenfalls für verschiedene Bedürfnisse anwendbar sind. Wir denken Produkte anders. Nur dadurch können wir überhaupt solche Formulierungen entwickeln.

Was ist Ihre Mission?

Wir möchten uns zu einer Marke für transparente und verständliche Naturkosmetik etablieren und sind überzeugt, dass eine sensible Haut von einer Reduktion der Inhaltsstoffe profitiert. Daher lautet unser Leitspruch: Weniger ist alles! //